



Lilliputz

Hallo liebes Lilliputz-Kind,
schön, dass du da bist! Wir hoffen, dass du mit dieser Anleitung viel Spaß hast.
Wir würden uns freuen, wenn du uns ein Bild von dem Windspiel schickst. Dafür
bekommst du dann natürlich auch einen coolen Stempel! So und jetzt wünschen
wir dir viel Freude bei deiner Lilliputzstunde zu Hause. :-)
Dein Lilliputz-Team

Das Schäfchen mit dem Sprachfehler

„Muh“, machte das Schäfchen.

„Hey, du, du bist ein Schaf, Schafe machen nicht „Muh“, sie machen „Mäh!““,
sagte der Esel.

„Muh! Das weiß ich doch, aber es gelingt mir nicht!“, antwortete das Schäfchen
traurig.

„Du musst üben“, meinte der Esel und machte es dem Schaf noch einmal vor.

„Mäh, Mäh, Mäh, ist doch ganz einfach!“ Er lachte.

„Du hast gut lachen. Dir fullt es scheinbar nicht schwer, das Wort zu sagen. Ich
übe doch schon immer, hör: Muh, Muh, Muh!“

Der Esel lachte noch immer, aber er dachte darüber nach, wie er dem Schaf
helfen könnte.

„Sag mal ‚Schaf!‘“ Das Schäfchen gehorchte. „Schaf!“, sagte es brav. „Das ist
einfach!“

„Und wie heißt ein kleines Schaf?“, fragte der Esel hinterlistig.

„Schufchen!“, blöckte das Schaf und es ärgerte sich, dass auch dieses Wort nicht
gelang. „Siehst du, ich kann es einfach nicht.“

„Da muss doch was zu machen sein“, überlegte der Esel. Traurig ließ er seine
langen Ohren hängen, doch plötzlich stellte er sie wieder auf.

„Ich hab’s!“, rief er begeistert. „Du sagst ganz einfach keine Wörter mehr, in
denen ein Ä vorkommt, denn das Ä ist ja wohl das Problem, oder?“

„Muh, ich glaube wohl“, antwortete das Schäfchen.

„Machen wir noch einen Test“, schlug der Esel vor. „Sag mal ‚Bär!‘“



Das Schäfchen begann zu zittern. „Muh, das sage ich nicht, vor dem habe ich Angst!“

„Ach ja, dann sag mal ‚Käse!‘“

„Kuse, verflücht nochmal!“

„Dann sag ‚Täter!‘“

„Nee, mach ich nicht, du lachst mich ja wieder aus“, das kleine Schaf verzweifelte mehr und mehr. Eine Weile schwiegen beide, dann rief der Esel fröhlich: „Jetzt weiß ich, wie wir’s machen!“

Dem Schaf gefiel dieses WIR sehr, es fühlte sich plötzlich nicht mehr allein mit seinem Problem und es tat ihm gut, dass der Esel zum Freund wurde und es ernst nahm.

„Pass auf“, sagte dieser jetzt. „Sag mal Esel!“

„Esel“, rief das Schaf, ohne jegliches Problem.

„Jetzt: Kerze rufen!“, befahl der Esel.

„Kerze!“, rief das Schaf.

„Teller!“, schlug der Esel vor. Auch das klappte gut. Das Schaf wurde immer mutiger und posaunte die E-Wörter nur so raus.

„Tee!“, war das nächste Wort.

„Tee!“, rief auch das Schaf.

„Meh!“, das war wieder der Esel.

„Meh!“, blökte das Schaf begeistert. „Meh, Meh, Meh!“

„Na siehste!“, rief der Esel. „Ich bin stolz auf dich, Schaf!“

„Und ich bin auch stolz auf mich, denn nun weiß ich endlich, wie ich diesen blöden Buchstaben umgehen kann. Ich nehme einfach das E und weißt du was, lieber Esel?“, fragte das Schaf glücklich.

„Erzähle!“, meinte der Esel gespannt.

„Ich weiß nun auch, was eine Eselsbrücke ist!“ Das Schaf lachte und konnte sich kaum mehr einkriegen vor Lachen.

Ja, so war das!

Aus dieser Geschichte lernen wir: Kein Mensch ist perfekt, jeder hat Fehler und Schwächen. Doch mit einem guten Freund an unserer Seite, kann uns vieles gelingen. Auch Gott ist ein Freund, der uns immer zur Seite steht. Er akzeptiert uns auch mit unseren Schwächen und liebt uns so, wie wir sind. Und darum wollen wir beten:

Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du guter Gott bei mir.

Auch wenn ich dich niemals sehe, weiß ich sicher, du bist hier. Amen.



Du bist das Licht der Welt

Du bist das Licht der We
du bist der Glanz der uns unseren Tag erhellt,
du bist der Freudenschein,
der uns so glücklich macht
dringst selber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht,
der allem Finsteren wehrt,
bist wie ein Feuer entfacht,
das sich aus Liebe verzehrt,
du das Licht der Welt.



So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht,
wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht,
wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt
und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt.

Du bist....

So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht,
wie der Strahl und Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht,
wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt
und dadurch die Dunkelheit verbannt.

Du bist....

So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt,
wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt.
Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt,
und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt.

Du bist das Licht der Welt, Text und Musik: Helga Poppe © Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal



Bastelanleitung: Windspiel

Was du brauchst: Einen Papp- oder Kunststoffbecher (alternativ geht auch eine Klopapierrolle), eine Schere, Schnur, Perlen, Pailletten, Stifte, Strasssteinchen oder alles was du sonst noch so zum Dekorieren finden kannst.

Vorsichtig ein Loch in den Boden und mehrere Löcher am Rand des Bechers, wo man eigentlich den Mund zum Trinken dranhält, stechen. (Bei der Klopapierrolle nur an den Rändern Löcher stechen, zum Aufhängen reichen zwei). Schnur für jedes Loch, das der Becher hat, schneiden. Dann die Schnur durch jedes Loch führen und festbinden. Ein paar Perlen auf die Schnur ziehen und einen großen Knoten am Ende machen. Die Seiten des Bechers mit Stiften, Strasssteinen, Pailletten und allem was dir sonst noch gefällt dekorieren. Du kannst stattdessen auch lange Papierstreifen an den Becher kleben und die schön bunt anmalen. Am Ende ziehst du noch eine lange Schnur durch das Loch im Boden des Bechers und machst auf der Innenseite des Bechers einen dicken Knoten, sodass das Band fest sitzt. Jetzt kannst du dein Windspiel aufhängen.

Alternativ kannst du die Rollen oder Becher auch an einen langen Stock hängen und damit durch den Garten laufen, du wirst begeistert sein, wie schön das flattert und klimpert.



Wir würden uns sehr über ein Bild von deinem Windspiel freuen! :-)



Wenn du noch Becher übrig hast, wie wäre es dann mit..

..einem Slalom mit Bechern

Anzahl Spieler: ab 2

Spiel-Zubehör: 5 - 10 Plastikbecher

Spieldauer: bis 10 Minuten

Kategorie: Spiel für Draußen

Einige Plastikbecher werden mit Wasser gefüllt und mit mehreren Schritten Abstand in einer Reihe hintereinander aufgestellt. Du und deine Geschwister oder Eltern stellt euch ebenfalls in einer Reihe hintereinander auf. Der Erste läuft nun die Strecke Slalom, also um die Becher jeweils herum. Beim zweiten Mal wird die Strecke mit verbundenen Augen abgelaufen. Dabei ist es wichtig, nicht die Becher umzuwerfen. Derjenige, bei dem nach dem Slalomlauf noch die meisten Becher stehen, hat gewonnen!

Und nun zum Abschluss, unser Segen:

Gott, du bist innen und außen und um mich herum. Gießt über mir deinen Segen aus, du sollst bei mir wohnen, ich bin dein Haus. Uuuuund Tschüss!

Wir hoffen du hattest Spaß bei deiner Lilliputzstunde zu Hause! Wir freuen uns schon darauf, all diese coolen Sachen bald wieder mit dir zusammen zu machen. :-)

